

Jahresprojekt der Frauenarbeit 2022

Portugal



Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehen

Unsere Projekte

Therapie und Beratung für Frauen

Lúisa hat es geschafft: Als erste in ihrer Familie und in ihrem Dorf studiert sie. Dabei hat sie sich in der Schule nur wenig zugetraut. Ihre Eltern haben keine Schule besucht und konnten Lúisa daher kaum unterstützen. Doch das Mädchen hatte Freude am Lernen. In der evangelischen Gemeinde bekam sie Nachhilfestunden und psychologische Unterstützung. „Sie hat nun ihre Prüfungsangst fast überwunden und glaubt mehr an sich“, sagt die Therapeutin Dr. Angela Marques. Inzwischen ist Lúisa im zweiten Jahr ihres Pädagogikstudiums. Mit älteren Frauen, die unter sozialem Druck und Gewalt leiden, führt die Pfarrerin und Therapeutin Cacilene Nobre Gruppentherapien durch. Dort sprechen sie über ihre Probleme und stärken ihr Selbstwertgefühl.

Das Jahresprojekt der Frauenarbeit unterstützt die Therapien für Frauen, die von der Kirche angeboten werden.



Herd und Küchenausstattung für das Sozialzentrum in Cova Gala

Das Sozialzentrum in Cova Gala an der Atlantikküste wurde vor 50 Jahren aufgebaut, um den armen Menschen in den umliegenden Fischerdörfern zu helfen. Heute bereiten die Mitarbeiterinnen in der Küche täglich über 200 Mahlzeiten zu: für den Kindergarten des Zentrums, für das Essen auf Rädern und für die Sozialkantine. Dort können sich Bedürftige, die keine Möglichkeit haben zu kochen, ihr Essen abholen. Die Kücheneinrichtung ist inzwischen alt. Insbesondere der Herd geht immer wieder kaputt und muss dringend erneuert werden. Das erspart teure Reparaturen und den Mitarbeiterinnen unnötigen Aufwand.

Das Jahresprojekt der Frauenarbeit unterstützt die Anschaffung eines neuen Herdes und weiterer Ausstattung für die Küche des Sozialzentrums.

Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehen



In einem bekannten Kirchenlied heißt es „Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehen“. Auf diesen Weg hat sich die evangelisch-presbyterianische Kirche in Portugal gemacht. Pfarrerin Maria Eduarda Titosse sagt: „In unserer Gesellschaft sind Frauen immer noch weniger wert. Sie haben oft nicht die Kraft und den Mut, Gerechtigkeit und Recht für sich und ihre Familien einzufordern. In der Bibel haben meist die Frauen die Stimme der Gerechtigkeit. Sie nehmen wir uns zum Vorbild.“

Gemeinsam mit den Pfarrerinnen der Kirche wollen wir die Frauen in ihrem Selbstbewusstsein stärken, durch Begegnung, konkrete Hilfsangebote und wo nötig durch Therapien. Wir bitten Sie um Ihre Spende, um Frauen und sozial benachteiligte Menschen in Portugal zu unterstützen!

Ihre

Inge Rühl

Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Frauenarbeit im GAW

Jahresprojekt der Frauenarbeit 2022

Unsere Partner im Jahresprojekt 2022

Lange Zeit wurden Protestanten in Portugal hart verfolgt. Erst 1875 wurden sie offiziell zugelassen. Die Evangelisch-Presbyterianische Kirche in Portugal ist die älteste evangelische Kirche in Portugal. Ihr gehören heute 2.000 Mitglieder in 19 Gemeinden an. Pfarrerin Sandra Reis ist die Präsidentin der Kirche.

Neben den Therapien für Frauen und der Küche für das Sozialzentrum fördert das Jahresprojekt einen Hausbesuchsdienst für ältere Menschen, Sanitäranlagen in einem kirchlichen Freizeithaus und Treffen und Einkehrtage für Frauen aus der Kirche. Außerdem sammelt das Jahresprojekt für den Stipendienfonds des GAW und weitere Projekte, die Frauen stärken. Wir brauchen 105.000 €, um diese Vorhaben zu ermöglichen.



Die Pfarrerinnen Maria Eduarda Titosse, Cacilene Nobre und Sandra Reis (v. l. n. r.)

Kontakt

Gustav-Adolf-Werk der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck

- Frauenarbeit -

Inge Rühl
Im Venussee 63
63452 Hanau
Tel. 06181/5793110

Spendenkonto:

Evang. Kreditgenossenschaft
IBAN: DE94 5206 0410 0000 8006 00
BIC: GENODEF1 EK1

Kennwort: Jahresprojekt der
Frauenarbeit 2022

Frauenarbeit im GAW

Wir unterstützen neben diakonischen Projekten auch die theologische Fort- und Weiterbildung von Frauen. Außerdem liegt uns ihre Vernetzung am Herzen. Damit stärken wir die Position von Frauen in unseren Partnerkirchen und in der Gesellschaft.

Die Frauenarbeit im GAW blickt auf eine 171-jährige Geschichte zurück. Hunderte Frauengruppen sammelten damals für sozialdiakonische Einrichtungen wie Waisenhäuser, Altenheime und Schulen in der Diaspora. Das erste gemeinsame Jahresprojekt war 1886 für eine Waisenanstalt in Ostrowo im heutigen Polen bestimmt.

Die Frauenarbeit im GAW wird von ehrenamtlicher Arbeit getragen und ist Mitglied in mehreren kirchlichen Frauenverbänden.

Die Evangelisch-Presbyterianische Kirche in Portugal hilft Frauen, selbstbestimmt ihren eigenen Weg zu gehen.

Wir bitten Sie herzlich um Ihre Spende für diese Arbeit!

Weitere Informationen und Material finden Sie auf unserer Webseite:

www.gustav-adolf-werk.de/jahresprojekt-der-frauen.html

frauenarbeit@gustav-adolf-werk.de